

Auf die richtige Erde achten

LZ 16.03.2023 Tipps des BN zum Frühjahrseinkauf für den Garten

Landkreis. (red) Viele Hobbygärtner kaufen in diesen Tagen Blumen-erde ein, um den Garten frühlingsfit zu machen. „Doch Vorsicht: Die meisten Produkte bestehen überwiegend aus Torf. Torfabbau zerstört unsere Moore und fördert die Klimakrise“, schreibt die Kreisgruppe Landshut des BUND Naturschutz (BN) in einer Mitteilung und gibt Tipps, worauf man beim Einkauf im Baumarkt oder Blumenhandel achten sollte.

Handelsübliche Blumenerde bestehe überwiegend aus Hochmoortorf, der durch Abbau natürlicher Moore gewonnen werde und diese zerstöre. „Moore bestehen aus Torf, der sich im Laufe tausender Jahre aus den abgestorbenen Teilen von Pflanzen bildet und damit Kohlen-

stoff speichert. Torfabbau ist nicht nur schädlich für Moore und damit fürs Klima, sondern auch überflüssig, denn kaum eine Gartenpflanze braucht Torf“, erklärt Brigitte Englbrecht, Geschäftsstellenleiterin der BN-Kreisgruppe.

Für den Torfabbau würden Moore entwässert. Dadurch verlieren moortypische, seltene und vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum. Stehe der Moorkörper nicht mehr im Wasser, werde dieser abgebaut und es entstehe das Klimagas CO₂. In Bayern sind 95 Prozent der Moore trocken und verursachen einen hohen Anteil der bayerischen Treibhausgasemissionen. In Bayern ist der Torfabbau weitgehend eingestellt, daher kommt viel Torf aus den noch weitgehend natürlichen Mooren Ost-

europas. „Jedoch gibt es in jedem Gartencenter torffreie Erde zu kaufen“, weiß Barbara Zehentbauer vom BUND-Naturschutz. Aber Achtung: Viele Gärtner greifen immer öfter zur sogenannten Bio-Erde. Jedoch bedeutet „Bio-Erde“ nicht gleich torffrei! Der BUND Naturschutz bittet darum, auf die richtige Erde zu achten und auch auf „torfreduzierte“ und „torfarme“ Erde zu verzichten. Ein weiteres Problem seien künstliche Düngemittel und die Giftspritze. „Besser für die Vielfalt und den Artenschutz im Garten ist der Verzicht auf jede Art von Chemie, und es sollte lieber mit Kompost gedüngt werden. Kompost liefert der Pflanze alle wichtigen Nährstoffe, die sie nach und nach braucht“, sagt Barbara Zehentbauer.